

Na gut, vielleicht nicht ganz normal. Ich kann nämlich schreiben! Und das können die wenigsten Fliegen.

Oder kennst du eine Fliege, die schreiben kann? Na also! So gesehen bin ich doch etwas Besonderes. Das hat meine Mama früher auch immer zu mir gesagt.

„FLY“, hat sie gesagt, „du bist etwas ganz Besonderes! Du besitzt ein Talent, das keine andere Fliege hat.

Mach etwas daraus!“

So habe ich begonnen, meine Erlebnisse in einem Tagebuch aufzuschreiben. Das dicke Buch hat mir mein Papa geschenkt,

nachdem er mir das Schreiben beigebracht hat. Damals war ich noch ein kleiner Fliegenjunge und in dem Tagebuch waren noch viele leere Seiten. Im Laufe der Zeit habe ich diese leeren Seiten mit lustigen, spannenden und manchmal auch traurigen Geschichten befüllt. Tag für Tag kamen neue Geschichten dazu.

Hast du auch ein Tagebuch?

Warum schreibt man in ein Tagebuch?

Wenn man regelmäßig in sein Tagebuch

schreibt, erzählt man dem Buch seine Geschichten. Meistens beginnt man mit: „Liebes Tagebuch, ...“ Das hat irgendwann mal irgendwer erfunden und darum machen das alle so.

Ich finde das etwas seltsam, und zwar aus diesem Grund:

**BÜCHER KÖNNEN NICHT LESEN!!**

Es wäre aber sehr praktisch, wenn sich langweilige Bücher selbst lesen könnten. Oder wenn sie sich gegenseitig lesen würden! Das ist eine lustige Vorstellung, oder? HAHA!!!

Dann hätten die Kinder auch mehr Zeit zum Spielen und müssten sich nicht mit langweiligen Büchern langweilen.

Musstest du auch schon mal ein Buch lesen, das dich gelangweilt hat? ECHT? MEHRERE?



Du armes Menschenkind! Zum Glück ist es dieses Mal anders. Mit meinen Geschichten wirst du sehr viel Spaß haben!

Kommen wir noch einmal zum Tagebuch. Für wen schreibt man die Geschichten

nun, wenn sie nie jemand lesen wird?

Für sich selbst?

Für seine Enkelkinder?

Umsonst?

Nun, darauf habe ich eine Antwort gefunden. Zumindest gilt das für meine Geschichten. Ich habe sie FÜR DICH aufgeschrieben!!!

JA! Du hast richtig gelesen! FÜR DICH.

Darum steht jetzt zu Beginn einer jeden Geschichte immer:

„Liebes Menschenkind!“ und nicht „Liebes